

# KUNSTHAUS ZÜRICH

Johan Christian Dahl, artist (\*24.2.1788 Bergen, +14.10.1857 Dresden)



Titel	Ansicht Bergens, gesehen von der nördlichen Einfahrt
Weitere Titel	Bergen Seen from the Northern Inlet
Datierung	1834
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 27 x 37 cm
Signatur/Inschrift	bez. u. r.: JDahl d.11 Sept. 1834.
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	Bang 1987 II.241.762
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	ZKG.2018/0014
Creditline	Kunsthau Zürich, Geschenk von Christen Sveaas, 2018
Zugangsjahr	2018

Gattung	painting
Systematik	C 1[3] painting 19th century Europe

Werkbeschreibung Seit diesem Jahr [Anmerkung Editor: 2018] ist das Kunsthau Zürich im Besitz einer bedeutenden Werkgruppe des norwegischen Romantikers Johan Christian Dahl (1788 – 1857). Insgesamt 19 Gemälde von Dahl sowie jeweils ein Werk seiner Schüler Thomas Fearnley und Peder Balke umfasst die grosszügige Schenkung des Osloer Unternehmers, Kunstsammlers und Mäzens Christen Sveaas, der sich seit seinem Studium in St. Gallen der Schweiz verbunden fühlt und dessen Geschenk an das Kunsthau Ausweis dieser persönlichen Zuneigung ist. Dahl bewohnte in Dresden dasselbe Haus wie sein Künstlerfreund Caspar David Friedrich und zählt gemeinsam mit diesem zu den international bekanntesten Romantikern.[1] In den Werken des Kunsthaues erweist sich Dahl einmal mehr als Meister des kleinen Formats. Es ist das intime Medium der Ölstudie, das ihm die Leichtigkeit im Farbauftrag erlaubte. Durch die suggestive Wirkung rasch hingeworfener Pinselstriche sind selbst Bilder im überaus kleinen Format von 7,3 x 12 cm («Die Oder im Mondschein bei Swinemünde», ZKG.2018/0016) von einer stupenden Frische und zupackenden Spontaneität. Die Werkgruppe im Kunsthau spiegelt zudem die gesamte Bandbreite der Wirkungsorte Dahls wider. Ansichten rund um Neapel (etwa «Der Vesuv von Ischia aus gesehen», ZKG.2018 / 0004, oder auch «Blick über Quisisana und die Küste Neapels», ZKG.2018/0006) legen Zeugnis davon ab, dass dieser Künstler – im Gegensatz zum notorischen Italienverweigerer Friedrich – wesentliche künstlerische Anregungen im

Süden erfuhr. Ansichten von Dresden und Umgebung wiederum lassen ihn im Kreis der Dresdner Romantiker verorten. Der Dresdner Akademie war er nicht nur als Mitglied, sondern seit 1824 auch als Professor verbunden. Die hier näher interessierende Ansicht Bergens schliesslich verweist auf sein Herkunftsland, das er nach langer Abwesenheit erstmals 1826 wieder besuchte.

Unser Bild ist kurz vor seiner Rückreise nach Dresden am 15. September 1834 und wohl direkt vor der Natur entstanden. Der Blick auf die nördliche Einfahrt in den Hafen von Bergen wird dominiert von dem hohen Felsen im Hintergrund, der sich in majestätischer Würde über der Stadt erhebt. Die relativ niedrige Horizontlinie lässt den Himmel zu voller Wirkung kommen, wobei die Wolken in ihrer Flüchtigkeit durch einige summarische, pointiert gesetzte Tüpfel mit dem Pinsel virtuos eingefangen werden.

Insgesamt strahlt das Werk eine bemerkenswerte Ruhe aus und kontrastiert insofern mit Dahls grossen, dramatisch aufgefassten Norwegenansichten, die ganz in der Tradition der holländischen Landschaftsmalerei stehen. Die Erfahrungen, die Dahl in Italien mit der Technik der Ölskizze machte, scheinen in diesem kleinen, malerisch exquisiten Gemälde versuchsweise auch an der nordischen Landschaft angewendet worden zu sein.[2] Noch den heutigen Betrachter frappiert die Frische des künstlerischen Zugriffs, die aus dieser Ansicht Bergens, der Geburtsstadt Dahls, spricht.[3]

## Provenienz

Johan Christian Dahl (\*1788 Bergen, +1857 Dresden) (Künstler/-in)

J. R. Bull, Bergen

Dr. Edvard Bull, Kristiania

Ida Bull

Haakon Mehren (\*1938)

o.D. – 2018, Christen Sveaas (\*1956 Oslo) (Sammler/-in)

ab 2018, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Geschenk

## Provenienzstatus

-

## Zur Provenienz

## Literatur

- Marie Lødrup Bang: Johan Christian Dahl 1788-1857. Life and works, Catalogue raisonné of J. C. Dahl's oil paintings 2, Oslo: Universitetsforlaget, 1990, No. 762, S. 241.
- Johan Christian Dahl, hrsg. von Nina Sørli, Ausst.-Kat. Kistefos Museet, Jevnaker, Oslo: Labyrinth Press, 2000, No. 21, S. 94.
- Jonay Beyer: «Johan Christian Dahl. Ansicht Bergens, gesehen von der nördlichen Einfahrt, 1834», in: Jahresbericht 2018, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft, Zürich, 2019, S. 14-17.